

You want society to accept you, but you do not even accept yourself!

Von xRiLey

Kapitel 5: Demoranze

Die zwei beste Freundinnen saßen gemeinsam auf der Schulwiese. Ran schrieb an ihrem eigenen Songtext, wie sie es schon so oft tat. Liedtexte zu schreiben war neben Gitarre spielen und singen eins ihrer Hobbyd. Während Kazuha sich die Sonne ins Gesicht schienen ließ konnte sie ihre Neugier langsam nicht mehr auf die Folter spannen und versuchte einen Blick auf dem halbvoll geschriebenen Blatt zu erhaschen. Lächelnd zog die hübsche Brünette ihren Schreibblock an die Brust um ihr die Sicht zu versperren,

"Hör auf damit Blödi!"

"Nur wenn du ihn für mich singst!", antwortete Kazuha mit einem bittenden Lächeln und ließ nicht locker. Doch Ran schüttelte nur ihren Kopf,

"Er ist noch nicht fertig!"

"Seit wann höre ich deine Songs erst wenn sie fertig sind?", fragend zog sie eine Augenbraue in die Höhe und sah in die blauen Augen ihrer besten Freundin. Ran richtete sich auf und steckte den Schreibblock in ihre Schultasche,

"Der hier wird anders! Ich entblöße meine Seele und deshalb muss er perfekt sein!"

"Ist es eine Powerbalade? Komm schon, gib mir einen Hinweis!", flehend sah sie zu ihr und setzte ihr bestes Hundegesicht auf was sie drauf hatte, doch Ran schüttelte ihren Kopf,

"Nop! Aber ich versprechr dir, dass du ihn garantiert als Erste hören wirst!" Die hübsche Mori krabbelte langsam auf die schöne Zopfträgerin zu und legte sanft ihre Lippen auf ihre. Irritiert schloss Kazuha ihre Augen und öffnete sie wieder als Ran sich von ihr löste und auf ihr Handy tippte,

"Gefiltert, unscharf gemacht und auf Twitter hochgeladen!" Lächelnd sah sie zu ihrer Sandkastenfreundin,

"Seit unserem Outing habe ich über Vierhundert neue Follower und darunter ist auch ein gewisser Shinichi Kudo. Alles läuft genau nach Plan!"

"Wie soll ein Bild von mir helfen, dass sich Shinichi in dich verliebt?", fragte die junge Toyama unsicher. Ran begann ihr es sofort in aller Ruhe zu erklären,

"Naja er ist schwer allergisch gegen Bindungen. Ich bin eine Lesbe mit einer Freundin, das heißt, ich bin Hypoallergen! Seine Abwehr lässt nach. Jetzt muss ich ihn nur noch überzeugen, dass wir füreinander geschaffen sind!" Rsn hielt ihre Hände ganz fest an ihrer Brust und schaute verträumt in die Luft. Ihre beste Freundin richtete sich nun auch auf und atmete tief durch. Sie hasste es, die Traumwelt ihrer langjährigen Freundin mit nur einem Satz ins wanken zu bringen, aber sie sollte nunmal nicht so

schnell abheben,

"Du kannst Leute nicht davon überzeugen sich in dich zu verlieben, dass machen sie allein schon wegen deiner Persönlichkeit!"

"Ja also ich bin seit fünfzehn Jahren Single und keiner hat sich in mich verliebt, außer dir!"

"Haha, sehr witzig.", gab Kazuha genervt als Antwort und wandte sich von ihr.

"Ich habe einfach nur Spaß Kazuha. Ich bin beliebt, habe einen heimlichen Freund und es ist nicht komisch, wenn ich die Hand meiner besten Freundin in der Öffentlichkeit halte." Die Brünette hielt ihre Hand hin und Kazuha ergriff sie lächelnd,

"Das ist ziemlich toll."

"Findest du echt? Denn ich habe Sorge, dass du nichts davon hast!"

"Das ist doch Quatsch! Ich bin meiner Mom und Juzo furchtbar peinlich. Das allein ist schon Geschenk genug." Skeptisch sah Ran sie an und Kazuha seufzte,

"Vielleicht brauche ich auch einen geheimen Freund, das hört sich super an."

"Zum Beispiel Heiji?", grinste Ran und Kazuha lachte kurz,

"Heiji ist mein bester Freund, ein Bruder, wenn man so will. Und außerdem war er es, der uns als angebliche Lesben geoutet hat!" Ran nickte,

"Schon gut ich habe es begriffen. Dann lass uns mal Ausschau nach Jungs halten, die in Frage kommen würden!" Zwinkerte die hübsche Mori ihr zu.

Beide nahmen ihre Schultaschen und machten sich auf dem Weg, dabei wurde jeder Junge begutachtet, der in Frage kommen könnte. Dabei bemerkten sie einen Aufruhr am Eingang der Schule und drängelten sich bis nach ganz vorne. Dort stand Shinichi und war mit einer älteren Frau am diskutieren, die sich sehr gut gehalten hatte für ihr Alter. Diese Frau arbeitete für eine Technikfirma und bot der Schule eine großzügige Spende an im Gegenzug sollten sie für die Firma werben, wogegen Shinichi strikt war. Die Direktor versuchte alles zu beschlichtigen,

"Wir brauchen diese Spenden dringend! Gestern musste ich schon den Fechtclub schließen lassen! Also bitte, seid dankbar für diese einmalige Chance!"

"Was haben wir davon?", ertönte es aus dem Oberschüler und die Geschäftsfrau beantwortete ihm die Frage,

"Nett das du fragst. Selbstverständlich bekommen alle Schüler ein gratis Handy, sowie Ipad! Ihr müsst nur diese Richtlinien unterzeichnen!" Alle Schüler waren begeistert.

"Nein! Sie wollen uns doch nur kontrollieren!", schrie Shinichi, doch die Frau lächelte sieges sicher. Wie von einer Tarantel gestochen stellte Ran sich neben den Jungen und sprach zu der Menge,

"Das bedeutet, sie haben Zugriff zu unseren Daten! Nachrichten, E-Mails, Fotos nichts wäre mehr sicher! Wollen wir das wirklich unsere Privatsphäre an diese Technikleute verkaufen?"

"Nein!", ertönte es laut aus den Schülern.

"Dann lasst uns alle zeigen was wir davon halten! Lasst uns eine Demo starten!" Sofort waren alle Feuer und Flamme und der junge Kudo verließ den Raum und wechselte noch einmal den Blickkontakt mit der Geschäftsfrau, die ihm keinesfalls fremd war. Kazuha lief sofort zu ihrer besten Freundin,

"Was ist in dich gefahren?"

"Shinichi führt diese Demo an, das bedeutet, ich werde die größte Demonstrantin die es auf der Welt gibt! Und du musst auch mit machen. Wir müssen für die Mitschüler ein Vorbild sein! Wir sehen uns!" Ran verließ ebenfalls den Raum und Kazuha sah ihr nach. Immer wieder ließ sie sich von ihrer besten Freundin in sowas reinziehen und

wer durfte es ausbaden? Sie!

Die hübsche Mori trug eine Kiste mit Materialien zum jungen Kudo und sah ihn lächelnd an,

"Hier ein paar Kunstmaterialien für die Plakate!" Er nahm ihr dankend die Kiste ab,

"Ich habe was in meiner Hosentasche für dich!" Ran zog ein rotes T-Shirt heraus und faltete es auseinander,

"Das ist zu klein."

"Ja das hatte ich auch gehofft.", gab er charmant wieder. Heiji näherte sich den Beiden zusammen mit Ayumi, die den jungen Kudo gleich musterte,

"Hallo Shinichi. Schön dich zu sehen."

"Ayumi da bist du ja!"

"Du kennst mich doch. Jemand ruft Demo und ich bin sofort zur Stelle." Ran lachte gespielt als sie merkte, wie die Beiden sich ansahen. Shinichi sah kurz zu ihr,

"Das ist Ran. Auch eine Soldatin im Krieg gegen dieser Firma!" Doch sie bekam nur ein uninteressiertes Hi als sie sich gleich wieder an Shinichi wendete, störte es Ran als sie panisch nach einer Gelegenheit suchte, diese vertraute Art zwischen den Beiden zu stören,

"Ich bin lesbisch!", schoss es aus ihr raus und Heiji sah verwirrt zu ihr, weil er nicht verstand, warum sie so nervös wurde.

"Schön für dich.", gab Ayumi wieder ohne ihren Blick von Shinichi abzuwenden,

"Shinichi könnte ich dich für eine Sekunde entführen? Ich hätte da ein paar Ideen, wie wir das Ganze voran treiben könnten!" Schockiert sah Ran zu ihm und hoffte er würde ablehnen. Ihre Blicke trafen sich kurz als er lächelnd zu Ayumi sah,

"Sicher." Und Beide gingen von Heiji und Ran. Diese sah ihnen verletzt hinter her als Heiji schon wusste, was wieder geschah,

"Und die Demoranze geht sofort wieder weiter!"

"Demoranze?"

"Demoromanze!", erklärte er,

"Jedes mal wenn eine Demo ist, dann baut sich zwischen den Beiden eine sexuelle Spannung auf und die können ihre Finger nicht voneinander lassen."

"Ja schon verstanden!", schoss es genervt aus Ran und sie ließ den Kappenträger verwirrt zurück.

Kazuha war derweil damit beschäftigt sich einen geheimen Freund zu suchen, doch aus irgendeinem Grund sagte ihr kein Junge zu. Jeder Junge war auf seine Art und Weise schräg, da sprach sie einer an,

"Die Schule entwickelt sich immer mehr zurück. Bald tragen wir alle nur noch Ritterausrüstung." Kazuha lachte und der Junge stellte sich vor,

"Hey ich bin Jinpei."

"Kazuha freut mich." Beide lächelten sich an als sie sich in ein Gespräch vertieft hatten und dieser Junge nervte sie noch nicht einmal. Ganz im Gegenteil. Er war nett, gebildet und charmant.

Dann sah er zum Eingang und deutete Kazuha mit dem Kopf ebenfalls in seine Richtung zu schauen,

"Ist das dahinten nicht deine Freundin?" Sie drehte ihren Körper und sah wie Ran damit kämpfte sich an die Eingangstür zu kettern.

"Ja. Entschuldigst du mich bitte." Sofort lief sie zu ihr rüber und blieb abrupt stehen,

"Ran was machst du da?"

"Ich kette mich an die Tür um die Demoranze zwischen Shinichi und dieser blöden Kuh zu stoppen!" Sie legte nochmal die Kette um ihren Körper als sie Kazuha anlächelte, "Aber wer war dieser süße Junge mit dem du dich unterhalten hast?"

"Sein Name ist Jinpei und stell dir vor, ich will ihm noch nicht die Augen auskratzen! Ich will ja nicht zu voreilig sein, aber er könnte geheimer-Freund-Material sein!" Lächelnd sah sie ihre besten Freundin an,

"Gut. Magst du mich bitte festketten?" Kazuha nahm das Schloß, da kam Shinichi angelaufen,

"Ran."

"Hey Shinichi. Ich kette mich demonstrativ an die Tür!"

"Das ist schön, aber Ayumi hat gefüllte Muffins besorgt und du versperrst die Türe." Da trat Ayumi auch schon vor und lächelte den jungen Kudo verführerisch an,

"Und die Muffins sind sehr saftig von innen!" Panisch lief Ran mehr in die Menge und schrie über den Schulhof,

"Aufgepasst! Wir sollten alle in einen Hungerstrike treten, wenn wir wirklich was bewirken wollen!" Shinichi war von ihrem Einsatz wirklich begeistert und stimmte ihrem Vorschlag zu.

Jinpei trat neben Kazuha die ihre Freundin schockiert zusah,

"Wollen wir von hier verschwinden?"

"Ich dachte schon du fragst nie!"

Shinichi und Ran liefen entspannt über den Schulhof als er lächelnd zu ihr sah,

"Das war eine gute Idee mit dem Hungerstrike. Ich bin beeindruckt mit was für eine Leidenschaft du die Demo führst!"

"Ja. Ich wollte irgendwas bezwecken und da braucht man einen guten Zweck um überhaupt was zu bezwecken!" Sie blieben stehen und Ran kniff berührt die Augen zusammen,

"Tut mir leid das war dämlich von mir!"

"Also ich fand es eher süß." Ein leichtes Rotschimmer bildete sich auf ihre Wangen und sie lächelte.

"Irgendwie würde ich dich jetzt gerne küssen.", gab er von sich und Ran nickte zaghaft,

"Irgendwie würde ich dich jetzt gerne lassen!" Endlich hatte sie es geschafft ihn von dieser Ayumi zu entfernen, doch noch bevor sie diese Ruhe genießen konnte, kam sie auch schon zusammen mit Heiji angelaufen,

"Shinichi wir haben ein Problem! Die Schüler versuchen schon die Süßigkeitenautomaten aufzubrechen!"

"Das liegt an diesem niedrigen Zuckerspiegel! Noch ein paar Minuten später und es geht hier zu wie in einem Zombiefilm und alle fallen übereinander her!", meldete sich Heiji zu Wort und besah sich seiner Umgebung.

"Wir müssen die Schüler bei Laune halten.", schlug der junge Kudo vor und Ayumi stimmte ihm zu,

"Wir müssen den Fokus vom Essen zurück zur Demo verlagern."

Fragend sah er zu Ayumi,

"Denkst du auch was ich denke?" Heiji seufzte als er es schon ahnte als wäre er ein Hellseher,

"Bitte sag nicht Open Mike.." Ran nickte,

"Jap. Das sehe ich genauso wie ihr!" Fragende Blicke streiften sie und Heiji schüttelte grinsend seinen Kopf,

"Ich aber nicht! Einige sollten kein Mikrofon in die Hand kriegen, egal was der Grund dafür ist!"

"Wartet! Jemand muss die Backwaren bewachen bevor sich alle drauf stürzen!"

"Ran und ich können das tun!", schlug Heiji vor und Ran nickte. Eigentlich wollte sie Shinichi ungerne mit diesem Mädchen alleine lassen, aber es durfte nicht auffallen, dass sie was mit ihm am Laufen hatte. Nun stand sie wieder alleine mit Heiji auf dem Schulhof. Grinsend stoßte er sie an,

"Das wird lustig oder?" Doch er bekam einen genervtem Blick als Antwort als sie sich auf dem Weg machte. Er sah ihr nach und es war komisch, irgendwas verriet ihm, dass sie was zu verbergen hatte und er war fest entschlossen dies zu erfahren!

Die hübsche Toyama saß mit Jinpei in einem Nebenraum der Schule und hatten das ganze Schulgelände im Blick. Jinpei war also doch so eine Art Nerd, der gerne über alles bescheid wusste. Es war verrückt, aber sie konnte sich mit ihm unterhalten, weshalb sie über dies hinweg sah. Er erklärte ihr, wie er es geschafft hatte, die Schule so zu kontrollieren. Er hatte sich damals bei einer Firma als Hausmeister ausgegeben, so bekam er dann den Zutritt zur Schule und konnte in Ruhe sich um alles weitere kümmern. Kazuha zog ihre Augenbraue leicht in die Höhe. Das ein Oberschüler zu sowas in der Lage war verwunderte sie sehr, doch sie war ebenso begeistert gewesen. "Ich beobachte die Schüler nur, weil ich sie nicht verstehe, dabei bin ich selbst einer. Ich weiß, ich bin schräg.", lachte er verlegen und richtete sich seine Brille. Kazuha schüttelte leicht ihren Kopf und lächelte ihn an. Aus irgendeinem Grund konnte sie seine unlogische Erklärung verstehen, denn sie verstand die Schüler auch nicht wirklich. Sie besahen sich die Monitore und beobachtet wie ein Aufruhr sich wieder um einen kleinen Tisch sammelten und ein Mädchen sprach. Leider waren die Bilder tonlos, weshalb sie sich selbst einen Dialog erstellten und rum alberten,

"Ich möchte euch gerne ein paar Fragen beantworten.", fing Jinpei den Dialog an und Kazuha stellte die angeblichen Fragen,

"Was passiert wenn ich meine Stiefschwester im Backofen erhitze?" Fragend sah Jinpei zu ihr als sie anfangen zu lachen.

Währenddessen war auch Ran in der Menge und sah zu ihrer Rivalin die immernoch zu der Menge sprach und besonders Shinichi dabei fixierte. Sie stand neben Shinichi und war verletzt als seine Stimme ertönte,

"Sie ist so verdammt sexy!" Ran mied den Blickkontakt als er zu ihr sah und merkte, dass er scheinbar was falsches zu ihr gesagt hatte. Er sah nämlich ihren verletzten Gesichtsausdruck,

"Tut mir leid."

"Nein, nein. Ich sehe es genauso. Sieh dir nur mal ihre perfekt gestraffte Haut an. Diese prallen runden Brüste an."

"Ja sie ist so echt." Stimmte er ihr zu,

"Aber noch mehr turnt mich ihre Leidenschaft an. Sie ist so echt und entblößt ihre Seele." Seele entblößen? Das kam Ran bekannt vor und sie musste an ihrem halb fertigen Song denken. Nachdem sie fertig mit ihrer Rede war klatschten alle in ihre Hände, selbst Heiji. Ayumi ging stur auf Shinichi zu und umarmte ihn innig,

"Das war unglaublich!", lobte er sie.

"Ja! Keiner scheint mehr hunger zu haben!", gab auch Ran von sich. Immernoch sprach Ayumi mit dieser verführerischen Stimme,

"Nun ich schon und zwar auf Gerechtigkeit!"

"Wir werden sicher gewinnen!", antwortete Shinichi.

"Ja ziehen wir es durch?"

"Die ganze Nacht lang!" Was fiel ihm ein mit ihr vor Ran ihre Nase zu flirten? Nun war keine Zeit mehr für langes Überlegen, sie musste handeln und zwar Sofort! Weshalb sie wenige Sekunden später mit einer Gitarren auf der Bühne stand,

"Hey Alle.. ähh.. wollt ihr einen Song hören an dem ich gerade sitze?.. D-D-Das ist mein erster Auftritt also bitte seid nett.." sie begann auf ihre Gitarre zu spielen und sang ihren Song vor ihren Mitschülern. Sie vergaß vollkommen, dass sie es eigentlich Kazuha versprach ihr den Song als Erstes vorzusingen.

Als Kazuha wieder auf dem Bildschirm sah erkannte sie sofort ihre beste Freundin,

"Das ist Ran und sie singt! Ich muss los!"

Kurze Zeit später stand sie ebenfalls in der Menge und winkte lächelnd ihrer langjährigen Freundin zu, diese erwiderte das Lächeln und sah eine kurze Weile zu ihr. Doch Ran ihr Blick wanderte zu Shinichi. Die Zopfträgerin folgte ihrem Blick und begriff, dass sie diesen Song für ihn geschrieben hatte. Auch Heiji deutete den Inhalt korrekt, als er Ran ihren Blick folgte und auf Shinichi traf. Sofort suchte er in der Menge nach Kazuha als er sah, dass sie stürmisch den Raum verließ, war er sich nun zu Einhundert Prozent sicher gewesen. Irgendetwas lief zwischen den Beiden und er konnte sich nur all zu gut denken, was es war.